

**Jahresabschluss der Münchner Stadtentwässerung
für das Wirtschaftsjahr 2013**

**Zweiter Zwischenbericht über die Entwicklung
der Erträge und Aufwendungen
und die Entwicklung des Vermögensplans
für die Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 2014**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02009

Anlage

Bekanntgabe in der Sitzung des Stadtentwässerungsausschusses vom 01.07.2014

Beschluss des Stadtentwässerungsausschusses vom 20.01.2015 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Jahresabschluss 2013

Der Jahresabschluss 2013 wurde dem Stadtentwässerungsausschuss (SEA) am 01. Juli 2014 bekannt gegeben (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00472 - siehe Anlage). Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresgewinn von 3,6 Mio. €. Davon sollen 20,3 T€ in die Rücklage für die Risikovorsorge Deponie Nord-West eingestellt werden.
Der restliche Betrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIKOM AG hat am 10. April 2014 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt (siehe Anlage).

Zwischenzeitlich ist die örtliche Rechnungsprüfung, die der endgültigen Feststellung des Jahresabschlusses und der Entlastung vorauszugehen hat, durchgeführt worden. Die Beschlussfassung hierüber erfolgte durch den Rechnungsprüfungsausschuss am 09.12.2014 mit der Bestätigung, dass die Wirtschaftsführung der Münchner Stadtentwässerung in 2013 insgesamt geordnet war.

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2013 wird hiermit gemäß § 25 Abs. 3 Eigenbetriebsverordnung dem Stadtrat zur Feststellung vorgelegt.
Gleichzeitig wird für dieses Wirtschaftsjahr gemäß Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung die Entlastung beantragt.

2. Zweiter Zwischenbericht 2014

Auf Basis der aktuellen Ist-Zahlen, Abgrenzungen und Prognosen der Aufwendungen und Erträge im zweiten Halbjahr 2014 ergibt sich ein voraussichtliches Jahresergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 54 T€. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2014 bedeutet dies eine Ergebnisverbesserung um 27 T€.

Der Ansatz des Investitionsvolumens wird voraussichtlich nicht komplett ausgeschöpft. Aufgrund der positiven Entwicklung der Liquidität bei der Münchner Stadtentwässerung bleibt der Kreditbedarf unter den Ansätzen im Wirtschaftsplan.

Es gab keine außergewöhnlichen Aktivitäten oder Planungen im Sinne des § 5 Abs. 2 (Unterrichtung des Stadtentwässerungsausschusses) der Betriebssatzung für die Münchner Stadtentwässerung.

Die Werkleitung hat der Vorlage zugestimmt.

Beteiligungsrechte von Bezirksausschüssen bestehen in dieser Angelegenheit nicht.

Der Korreferent des Baureferates, Herr Stadtrat Danner, und der Verwaltungsbeirat der Münchner Stadtentwässerung, Herr Stadtrat Ranft, haben je einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag der Referentin

1. Der Stadtentwässerungsausschuss ist mit dem Jahresabschluss 2013 der Münchner Stadtentwässerung einverstanden; gemäß § 25 Abs. 3 Eigenbetriebsverordnung werden der Vollversammlung des Stadtrates der Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie der Lagebericht mit folgenden Ergebnissen zur Feststellung vorgelegt:
 - 1.1 Bilanz mit einer Summe von 1.561.637.210,22 €.
 - 1.2 Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresgewinn von 3.624.343,15 €.
 - 1.3 Verwendung des Jahresgewinns von 3.624.343,15 €.
 - 1.3.1 Einstellung in die Rücklage für die Risikovorsorge Deponie Nord-West 20.320,81 €.
 - 1.3.2 Gewinnvortrag für das Folgejahr 3.604.022,34 €.
2. Der Jahresabschluss 2013 der Münchner Stadtentwässerung wird gemäß § 25 Absatz 4 Eigenbetriebsverordnung öffentlich bekannt gegeben.
3. Für den Jahresabschluss 2013 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung die Entlastung erteilt.
4. Von der Darstellung über die finanzielle Entwicklung bei der Münchner Stadtentwässerung im zweiten Halbjahr 2014 (Zweiter Zwischenbericht) wird Kenntnis genommen.
5. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss
nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand wird durch die Vollversammlung des Stadtrates endgültig entschieden.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Rosemarie Hingerl
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.
über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. Wv. Baureferat – RG 4 zur weiteren Veranlassung.

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

An das Personal- und Organisationsreferat
An das Baureferat - RZ, RG 2, RG 4, Referatspersonalrat
An das Baureferat - V, VR, VV
An MSE-1.WL, -2.WL, -Z-C-C, -R, -P, -Z, -1, -2, -3, -4, -PR
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit Vorgang zurück an MSE-B

Am
Baureferat - RG 4
I.A.